

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit: 60 Minuten

- Hinweise:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
 - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2017** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
<p>Aufgabe 1</p> <p>Im Stationszimmer wurden die Ereignisse der Nacht besprochen. Anschliessend betreten Sie das Zimmer von Herrn Meier. Nachdem Sie ein paar Worte mit ihm gewechselt haben, möchten Sie sein Körpergewicht bestimmen.</p> <p>a) Welche Punkte beachten Sie bei der Durchführung dieser Handlung, damit die Messung möglichst genau ist?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur gleichen Tageszeit (morgens) wiegen • vor dem Wiegen zur Toilette gehen • ohne Schuhe wiegen • möglichst immer mit derselben Kleidung wiegen • Bewohner sollte ruhig sitzen • Eichplakette kontrollieren oder überprüfen, wann die Waage kalibriert wurde • Waage immer auf null gestellt <p>b) Warum ist bei Herrn Meier die wöchentliche Gewichtsmessung so wichtig?</p> <p>Sinngemäss: Er wiegt schon wenig und sollte aufgrund seiner Gesamtsituation nicht noch mehr Gewicht verlieren.</p> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Es muss aufgezeigt werden, dass die Gewichtsabnahme der Grund ist.</i> • <i>«Messung des Gewichts» ergibt keine Punkte.</i> <p>K 4.1</p>		2									
<p>Aufgabe 2</p> <p>Herr Meier wurde wegen des Larynx-Carzinoms bestrahlt. Eine Folge dieser Therapie sind seine Schluckbeschwerden. Darum wurde eine PEG-Sonde eingelegt.</p> <p>a) Die PEG-Sonde ist eine Abkürzung. Ausgeschrieben ist es eine „perkutane endoskopische Gastrostomie-Sonde“. Übersetzen Sie diese Fachbegriffe:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Fachbegriff</th> <th>Übersetzung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>perkutane</td> <td>durch die Haut</td> </tr> <tr> <td>endoskopische</td> <td>mit einem Endoskop (Instrument)</td> </tr> <tr> <td>Gastrostomie</td> <td>angelegte Öffnung in den Magen</td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Was ist der Vorteil dieser Sonde?</p> <p>Sie eignet sich zur Langzeitbehandlung.</p> <p>K 4.5</p>		Fachbegriff	Übersetzung	perkutane	durch die Haut	endoskopische	mit einem Endoskop (Instrument)	Gastrostomie	angelegte Öffnung in den Magen	1.5	
Fachbegriff	Übersetzung										
perkutane	durch die Haut										
endoskopische	mit einem Endoskop (Instrument)										
Gastrostomie	angelegte Öffnung in den Magen										
Übertrag		5									

	Anzahl Punkte					
	maximal	erreicht				
Übertrag	5					
<p>Aufgabe 3</p> <p>a) Die enterale Sondennahrung wird in zwei verschiedene Gruppen, NDD und CDD, eingeteilt.</p> <p>Welche dieser Diätformen erhält Herr Meier? Kreuzen Sie die richtige an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>b) Warum ist die ausgewählte Diätform die richtige für Herrn Meier?</p> <p><i>Da er einen intakten Verdauungstrakt aufweist.</i></p>	hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)	<input checked="" type="checkbox"/>	niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)	<input type="checkbox"/>	0.5	
hochmolekulare, nährstoffdefinierte Diät (NDD)	<input checked="" type="checkbox"/>					
niedermolekulare, chemisch definierte Diät (CDD)	<input type="checkbox"/>					
K 4.5						
<p>Aufgabe 4</p> <p>Ihre nächste Handlung ist die Verabreichung der Sondennahrung. Dies geschieht anhand der Schwerkraftapplikation mit einem Beutel.</p> <p>Die Praktikantin, Sabine Bucher, sagt zu Ihnen: „Ich habe in den letzten Tagen gelernt, dass im Altersheim Schlossgut sehr auf die Hygiene geachtet wird. Welche Aspekte beachtest du beim Verabreichen der Sondennahrung bezüglich der Hygiene?“</p> <p>Was antworten Sie ihr?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waschen und Desinfizieren der Hände vor dem Umgang mit der Sondennahrung • Arbeitsplatz reinigen • Überprüfen, ob das Überleitungssystem nicht länger als 24 Stunden in Betrieb ist • Überprüfen, ob der angebrochene Beutel nicht länger als 24 Stunden geöffnet ist • die Sonde nach der Nahrungsgabe spülen 	2					
K 2.1						
Übertrag	8					

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		8																						
<p>Aufgabe 5</p> <p>Beurteilen Sie die Aussagen zur Verabreichung von Sondennahrung auf ihre Gültigkeit.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>Trifft zu</th> <th>Trifft nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sondenkost muss kühl verabreicht werden.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu	Sondenkost muss kühl verabreicht werden.		x	Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.	x		Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.		x	Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.	x		Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.	x		Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.		x	3	
Aussagen	Trifft zu	Trifft nicht zu																						
Sondenkost muss kühl verabreicht werden.		x																						
Die Sondenkost muss vor Gebrauch geschüttelt werden.	x																							
Die Sonde muss anschliessend mit Schwarztee gespült werden.		x																						
Sinnvoll sind vierstündige Pausen zwischen den Verabreichungen.	x																							
Bei einer Schwerkraftapplikation ist eine stetige Einlaufkontrolle wichtig.	x																							
Bei Schwerkraftapplikationen werden in 45 Minuten max. 800 ml Sondenkost zugeführt.		x																						
K 4.5																								
<p>Aufgabe 6</p> <p>Zusätzlich zur Sondennahrung erhält Herr Meier eine Tasse Kaffee. Plötzlich beginnt Herr Meier zu husten. Offensichtlich hat er sich verschluckt.</p> <p>Wie reagieren Sie?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberkörper aufrichten • Notruf auslösen • Ruhe bewahren, bei Herrn Meier bleiben • Oberkörper vorbeugen lassen und kräftig husten lassen • zu einem späteren Zeitpunkt Vorfall dokumentieren 		2																						
K 3.5/8.2																								
Übertrag		13																						

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	13	
<p>Aufgabe 7</p> <p>Das Erlebnis, sich zu verschlucken, hat Herrn Meier stark beschäftigt. Es war für ihn eine schlimme Erfahrung, die er nicht zum ersten Mal erlebte. Er ist daher sehr verunsichert und hat Angst. Er möchte alles unternehmen, damit er sich in Zukunft nicht mehr verschluckt.</p> <p>Was raten Sie ihm?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>nach dem Essen 20 bis 30 Minuten Oberkörper hochlagern, sitzen</i> • <i>langsam trinken</i> • <i>nicht sprechen beim Essen</i> • <i>keine Speisen mit unterschiedlicher Konsistenz: nicht Flüssigkeiten mit groben Stücken (zum Beispiel Suppe mit Croutons)</i> • <i>sich konzentrieren beim Schlucken</i> • <i>Flüssigkeiten eindicken</i> • <i>zum Trinken aufrecht sitzen</i> 	2	
K 8.2/6.1		
Übertrag	15	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	15	
<p>Aufgabe 8</p> <p>Herr Meier möchte von Ihnen wissen, warum er beim Verschlucken so stark husten muss.</p> <p>a) Was antworten Sie ihm?</p> <p>Sinngemäss: <i>Es ist ein Schutzreflex, um Fremdkörper (Flüssigkeit wie zum Beispiel Kaffee) aus den Atemwegen zu entfernen.</i></p> <p>b) Warum leidet Herr Meier unter Schluckbeschwerden?</p> <p>Sinngemäss: <i>Das Larynx-Carzinom (operativer Eingriff) oder die Bestrahlung führten zu einer Beschädigung des Kehlkopfs.</i></p> <p>Korrekturhinweis: <i>Larynx-Carzinom oder Nebenwirkung der Bestrahlung muss vorkommen.</i></p> <p>c) „Sich verschlucken“ ist unangenehm. Zudem besteht die Gefahr einer Folgeerkrankung.</p> <p>An welche Folgeerkrankung denken Sie?</p> <p>Aspirationspneumonie oder Pneumonie</p> <p>d) Auf welche Symptome achten Sie bei Herrn Meier in den nächsten Tagen, um diese Folgeerkrankung frühzeitig zu erkennen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fieber • Husten • Atemnot • Sputum aushusten • Unwohlsein 	0.5	
	0.5	
	0.5	
	1.5	
K 3.5		
Übertrag	18	

		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		18									
<p>Aufgabe 9</p> <p>Üblicherweise nimmt Herr Meier seine Medikamente oral ein. In der Medikation steht: Voltaren retard Dragée à 75 mg.</p> <p>Herr Meier wünscht, dass die Medikamente heute über die PEG-Sonde verabreicht werden.</p> <p>Was machen Sie? Kreuzen Sie Ihre Wahl an und begründen Sie.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Ich entspreche diesem Wunsch.</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Ich entspreche diesem Wunsch nicht.</td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Medikament kann nicht über die PEG-Sonde verabreicht werden, da es ein <u>Dragée</u> ist. <u>Dragées</u> sollten nicht gemörsert werden. • Die <u>Wirkung</u> wäre deutlich verstärkt, da der Wirkstoff nicht verzögert aufgenommen wird. </td> </tr> </table> <p>Korrekturhinweis: <i>Dragées oder Retard-Wirkung muss in der Antwort vorkommen.</i></p>		Ich entspreche diesem Wunsch.		Ich entspreche diesem Wunsch nicht.	x	Begründung		<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Medikament kann nicht über die PEG-Sonde verabreicht werden, da es ein <u>Dragée</u> ist. <u>Dragées</u> sollten nicht gemörsert werden. • Die <u>Wirkung</u> wäre deutlich verstärkt, da der Wirkstoff nicht verzögert aufgenommen wird. 		1	
Ich entspreche diesem Wunsch.											
Ich entspreche diesem Wunsch nicht.	x										
Begründung											
<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Medikament kann nicht über die PEG-Sonde verabreicht werden, da es ein <u>Dragée</u> ist. <u>Dragées</u> sollten nicht gemörsert werden. • Die <u>Wirkung</u> wäre deutlich verstärkt, da der Wirkstoff nicht verzögert aufgenommen wird. 											
Übertrag		19									
K 4.3											

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		19													
<p>Aufgabe 10</p> <p>Sie tauschen sich mit der FaGe-Lernenden Chiara Stephano aus. Sie repetieren das Verdauungssystem.</p> <p>Füllen Sie die leeren Felder aus:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Deutscher Begriff</th> <th style="width: 20%;">Fachbegriff</th> <th style="width: 60%;">Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Magen</td> <td>Gaster</td> <td><i>Produktion von <u>Magensaft</u>, der zur <u>Spaltung der Eiweisse benötigt wird</u>, oder <u>Verflüssigung des Nahrungsbreis</u></i></td> </tr> <tr> <td>Dünndarm</td> <td style="background-color: black;"></td> <td><i>Hier erfolgt die <u>eigentliche Verdauung</u>. <u>Kohlenhydrate und Eiweissbruchstücke werden in deren kleinste Bestandteile gespalten</u>. <u>Aufnahme Nahrungsbestandteile ins Blut</u>.</i></td> </tr> <tr> <td>Dickdarm</td> <td>Colon</td> <td><i><u>Eindicken des Darminhalts durch Resorption von Wasser</u>.</i></td> </tr> </tbody> </table> <p>Korrekturhinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die unterstrichenen Wörter müssen vorkommen. • Pro korrekte Zeile 1 Punkt. 				Deutscher Begriff	Fachbegriff	Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung	Magen	Gaster	<i>Produktion von <u>Magensaft</u>, der zur <u>Spaltung der Eiweisse benötigt wird</u>, oder <u>Verflüssigung des Nahrungsbreis</u></i>	Dünndarm		<i>Hier erfolgt die <u>eigentliche Verdauung</u>. <u>Kohlenhydrate und Eiweissbruchstücke werden in deren kleinste Bestandteile gespalten</u>. <u>Aufnahme Nahrungsbestandteile ins Blut</u>.</i>	Dickdarm	Colon	<i><u>Eindicken des Darminhalts durch Resorption von Wasser</u>.</i>
Deutscher Begriff	Fachbegriff	Physiologische Funktion im Zusammenhang mit der Verdauung													
Magen	Gaster	<i>Produktion von <u>Magensaft</u>, der zur <u>Spaltung der Eiweisse benötigt wird</u>, oder <u>Verflüssigung des Nahrungsbreis</u></i>													
Dünndarm		<i>Hier erfolgt die <u>eigentliche Verdauung</u>. <u>Kohlenhydrate und Eiweissbruchstücke werden in deren kleinste Bestandteile gespalten</u>. <u>Aufnahme Nahrungsbestandteile ins Blut</u>.</i>													
Dickdarm	Colon	<i><u>Eindicken des Darminhalts durch Resorption von Wasser</u>.</i>													
Übertrag		3													
K 8.2															
Übertrag		22													

	Anzahl Punkte																									
	maximal	erreicht																								
Übertrag	22																									
<p>Aufgabe 11</p> <p>Als Folge der Bestrahlung hat Herr Meier eine trockene Mundschleimhaut, was er als unangenehm empfindet.</p> <p>a) Welche Massnahme empfehlen Sie Herrn Meier und von welcher raten Sie ab? Was ist Ihre Begründung?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Massnahme</th> <th style="width: 30%;">Empfehle ich</th> <th style="width: 30%;">Empfehle ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>mehr Flüssigkeit trinken</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td style="text-align: center;">(x)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Sinngemäss: Wenn ja: regt Speichelfluss an, Schleimhäute werden befeuchtet Wenn nein: Verschluckungsgefahr, je nach Flüssigkeit ungünstig </td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Massnahme</th> <th style="width: 30%;">Empfehle ich</th> <th style="width: 30%;">Empfehle ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaugummi kauen</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Sinngemäss: Gefahr des Verschluckens; Speichelsekretion nicht möglich, da die Speicheldrüse beschädigt ist </td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Korrekturhinweis:</i> Für 1 Punkt müssen Empfehlung und Begründung übereinstimmen.</p> <p>b) Was empfehlen Sie Herrn Meier zusätzlich gegen die trockene Mundschleimhaut?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • künstlichen Speichel • Mundspülung <p>K 8.2</p>	Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht	mehr Flüssigkeit trinken	x	(x)	Begründung			Sinngemäss: Wenn ja: regt Speichelfluss an, Schleimhäute werden befeuchtet Wenn nein: Verschluckungsgefahr, je nach Flüssigkeit ungünstig			Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht	Kaugummi kauen		x	Begründung			Sinngemäss: Gefahr des Verschluckens; Speichelsekretion nicht möglich, da die Speicheldrüse beschädigt ist			1	
Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht																								
mehr Flüssigkeit trinken	x	(x)																								
Begründung																										
Sinngemäss: Wenn ja: regt Speichelfluss an, Schleimhäute werden befeuchtet Wenn nein: Verschluckungsgefahr, je nach Flüssigkeit ungünstig																										
Massnahme	Empfehle ich	Empfehle ich nicht																								
Kaugummi kauen		x																								
Begründung																										
Sinngemäss: Gefahr des Verschluckens; Speichelsekretion nicht möglich, da die Speicheldrüse beschädigt ist																										
<p>Aufgabe 12</p> <p>Sie haben den Auftrag zu kontrollieren, wie viel Sondennahrung für Herrn Meier noch an Lager ist. Weiter müssen Sie die entsprechende Bestellmenge festlegen.</p> <p>Was beachten Sie beim Bestellen der Sondennahrung?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarf gemäss Schema • Wie oft wird bestellt? • Wann wird geliefert? • Wo wird sie gelagert? <p>K 12.2</p>	1																									
Übertrag	26																									

		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		26					
<p>Aufgabe 13</p> <p>Was können die Folgen sein, wenn Sie zu viel oder zu wenig Sondennahrung für Herrn Meier bestellen?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%; background-color: #e0e0e0;">zu wenig bestellt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsengpass, zum Beispiel am Wochenende • Notfall-Lösung nötig, zeitaufwendig • nicht wirtschaftlich, wegen Zeitverlust </td> </tr> <tr> <td style="width: 25%; background-color: #e0e0e0;">zu viel bestellt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Verderb vor Verbrauch, Verfalldatum würde überschritten • fehlende Übersicht, Ordnung • teuer, falls Nahrung entsorgt werden muss </td> </tr> </table>		zu wenig bestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsengpass, zum Beispiel am Wochenende • Notfall-Lösung nötig, zeitaufwendig • nicht wirtschaftlich, wegen Zeitverlust 	zu viel bestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Verderb vor Verbrauch, Verfalldatum würde überschritten • fehlende Übersicht, Ordnung • teuer, falls Nahrung entsorgt werden muss 	2	
zu wenig bestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsengpass, zum Beispiel am Wochenende • Notfall-Lösung nötig, zeitaufwendig • nicht wirtschaftlich, wegen Zeitverlust 						
zu viel bestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Verderb vor Verbrauch, Verfalldatum würde überschritten • fehlende Übersicht, Ordnung • teuer, falls Nahrung entsorgt werden muss 						
K 12.2							
<p>Aufgabe 14</p> <p>Sie stellen fest, dass eine angebrochene Sondennahrung im Kühlschrank über ein ganzes Tablar ausgelaufen ist. Da Sie Zeit haben, übernehmen Sie die Reinigung.</p> <p>Welche Vorarbeit erledigen Sie, bevor Sie mit der eigentlichen Reinigungsarbeit beginnen können?</p> <p>Sinngemäss: Kühlschranksinhalt kühl stellen in anderem Gerät oder Kühlraum</p> <p>Korrekturhinweis: <i>Nur Ausräumen genügt nicht, Kühlkette muss aufrechterhalten sein.</i></p>		1					
K 10.1							
Übertrag		29					

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	29	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Herr Meier hat seine Körperpflege selbstständig durchgeführt.</p> <p>a) Er sagt Ihnen: „Mir ist heute aufgefallen, dass meine Haut an den Armen und Beinen sehr trocken ist. Die Haut am rechten Ellbogen ist auch etwas schuppig. Was kann ich dagegen tun?“</p> <p>Was antworten Sie ihm?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sparsamer Einsatz von Syndets, pH-Wert 5.5 bis 6</i> • <i>eine Wasser-in-Öl-Emulsion zum Eincremen verwenden</i> • <i>die schuppige Haut am rechten Ellbogen zum Beispiel mit Bepanthen Salbe eincremen</i> • <i>grundsätzlich nicht zu heisses Wasser verwenden</i> • <i>Syndets mit klarem Wasser abwaschen</i> • <i>keine Produkte mit Alkohol benutzen</i> <p>b) Die Haut am Kehlkopf wurde durch die Bestrahlung sehr stark belastet. Herr Meier hat immer Angst, die bestrahlte Haut am Hals zu waschen. Er bittet Sie, diese Tätigkeit durchzuführen.</p> <p>Was beachten Sie bei der Waschung dieser veränderten Haut?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>mechanische Reibung vermeiden</i> • <i>nur Wasser verwenden</i> • <i>pH-neutrale Seifen verwenden</i> • <i>Haut mit einem weichen Tuch oder mit auf kalt gestelltem Fön trocknen</i> <p>c) Sie führen die Hautbeobachtung durch.</p> <p>Zu welchen Kriterien sammeln Sie Informationen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hautfarbe</i> • <i>Hautturgor</i> • <i>Beschaffenheit der Haut</i> 	2	
K 3.2		
Übertrag	34	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		34											
<p>Aufgabe 16</p> <p>Herr Meier hat von seinem Sohn sein Lieblings-Aftershave (Rasierwasser) geschenkt bekommen. Er möchte das Aftershave nun auftragen.</p> <p>Was tun Sie? Begründen Sie Ihr Vorgehen.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Massnahme</th> <th style="width: 50%;">Empfehle ich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aftershave auftragen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aftershave nicht auftragen</td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Begründung</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Da Aftershave in der Regel eine wässrig-alkoholische Lösung enthält, rate ich ihm von dieser Handlung ab. Alkoholhaltige Produkte sollten bei geschädigter Haut nicht verwendet werden, da sie die Haut noch mehr austrocknen.</p> </td> </tr> </tbody> </table> <p>Korrekturhinweis: Davon abraten, Hinweis auf alkoholhaltiges Produkt und beschädigte Haut muss in der Antwort enthalten sein.</p> <p>K 3.2</p>		Massnahme	Empfehle ich	Aftershave auftragen		Aftershave nicht auftragen	x	Begründung		<p>Da Aftershave in der Regel eine wässrig-alkoholische Lösung enthält, rate ich ihm von dieser Handlung ab. Alkoholhaltige Produkte sollten bei geschädigter Haut nicht verwendet werden, da sie die Haut noch mehr austrocknen.</p>		1	
Massnahme	Empfehle ich												
Aftershave auftragen													
Aftershave nicht auftragen	x												
Begründung													
<p>Da Aftershave in der Regel eine wässrig-alkoholische Lösung enthält, rate ich ihm von dieser Handlung ab. Alkoholhaltige Produkte sollten bei geschädigter Haut nicht verwendet werden, da sie die Haut noch mehr austrocknen.</p>													
<p>Aufgabe 17</p> <p>Für das Lernjournal reflektieren Sie die Handlung „Unterstützung bei der Körperpflege“. Sie benutzen das Ihnen bekannte Instrument „Vierstufenmodell“ zur Beurteilung der Qualität.</p> <p>Stufen Sie die Handlung ein und begründen Sie die Antwort.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Stufe</th> <th style="width: 70%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Stufe 2, angemessene Pflege</td> <td style="text-align: center;">Bedürfnisse und Gewohnheiten werden berücksichtigt</td> </tr> </tbody> </table> <p>K 3.9</p>		Stufe	Begründung	Stufe 2, angemessene Pflege	Bedürfnisse und Gewohnheiten werden berücksichtigt	1							
Stufe	Begründung												
Stufe 2, angemessene Pflege	Bedürfnisse und Gewohnheiten werden berücksichtigt												
Übertrag		36											

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		36																						
<p>Aufgabe 18</p> <p>Welche der nachstehenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Richtig	Falsch	Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.	x		Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.	x		Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.		x	Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.		x	Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.	x		Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.	x		3	
	Richtig	Falsch																						
Benigne Tumore wachsen langsam und dringen nicht in die Nachbarorgane ein.	x																							
Die Remission beschreibt die objektiv messbare Rückbildung eines Primärtumors.	x																							
Tabakrauchen ist kein Risikofaktor für ein Kehlkopfkarzinom.		x																						
Die Metastasierung geschieht nur auf dem hämatogenen Weg.		x																						
Umwelteinflüsse sind ein Risikofaktor für eine Tumorerkrankung.	x																							
Bösartige Tumore sind nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache.	x																							
Übertrag		39																						
K 5.2																								

		Anzahl Punkte maximal	erreicht																		
Übertrag		39																			
<p>Aufgabe 19</p> <p>Im Altersheim Schlossgut ist es inzwischen Zeit für das Mittagessen. Die anderen Bewohner treffen sich im Speisesaal. Diese Zeit ist für Herrn Meier immer schwierig, sehr gerne würde er mit den anderen Bewohnern am Tisch sitzen, sich austauschen und gemeinsam essen.</p> <p>Er sitzt aber allein am Tisch in seinem Zimmer und die Sondennahrung wird angehängt. Sie führen die Handlung durch. Er sitzt mit gebeugtem Rücken am Tisch, Tränen laufen über seine Wangen, die Hände zittern. Er sagt: „Die Essenszeiten sind einfach schlimm. Ich fühle mich zurückgesetzt und allein.“</p> <p>a) Sie erkennen, dass sich Herr Meier in einer Krisensituation befindet.</p> <p>Welche Art der Copingstrategien wendet er in dieser Situation an?</p> <p>emotionsbezogene Copingstrategie</p> <p>b) Welche der nachstehenden Massnahmen ergreifen Sie, welche nicht?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mache ich</th> <th>Mache ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td>Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Begründen Sie Ihre ausgewählten Massnahmen.</p> <p>Sinngemäss: Ich nehme ihn ernst, frage nach seinen Wünschen und fördere seine Copingstrategien.</p>			Mache ich	Mache ich nicht	Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“		x	Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“	x		Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.		x	Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“	x		Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“		x	1	
	Mache ich	Mache ich nicht																			
Sie sagen: „Es kommen sicher wieder bessere Tage.“		x																			
Sie fragen ihn: „Was machen Sie jeweils, wenn es Ihnen nicht gut geht?“	x																				
Sie nehmen seine Traurigkeit wahr, wollen aber nichts sagen, um ihn nicht zu verletzen. Daher schweigen Sie.		x																			
Sie sagen: „Das ist eine schwierige Situation. Kann ich etwas tun, damit es Ihnen besser geht?“	x																				
Sie sagen: „Wollen Sie Radio hören, das hilft Ihnen sicher.“		x																			
		2.5																			
		0.5																			
K 5.2																					
Übertrag		43																			

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	43	
<p>Aufgabe 20</p> <p>Nach dem Mittagsschlaf um 13:30 Uhr ist Herr Meier noch müde. Er zweifelt, ob er ins Seniorenturnen gehen soll, und fragt Sie: „Was bringt mir das Turnen überhaupt?“</p> <p>Erklären Sie Herrn Meier, warum ihm das Turnen gut tun könnte.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit anderen Senioren • körperliche Aktivität fördern • Anregen der Atmung, Pneumonieprophylaxe • Tagesstruktur gestalten • Ablenkung <p>K 7.2</p>	2	
<p>Aufgabe 21</p> <p>Herr Meier möchte nächste Woche zwei alten Freunden aus dem Männerkochclub sein jetziges Zuhause zeigen. Er bittet Sie um Unterstützung beim Organisieren.</p> <p>Welche Fragen stellen Sie, damit Sie ihn gezielt unterstützen können?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann erwarten Sie die Gäste? • Wo möchten Sie sich aufhalten? • Was möchten Sie Ihren Freunden zeigen? Küche? Restaurant? • Wünschen Sie einen Imbiss? Getränke? • Wie erreichen Ihre Gäste das Altersheim Schlossgut? Wie kehren sie zurück? • Was möchten Sie anziehen? <p>K 7.1</p>	2	
<p>Aufgabe 22</p> <p>Bei der Positionsänderung des Pflegebetts stellen Sie fest, dass die Bedienung nicht richtig funktioniert. Anstatt das Fussteil senkt sich das Kopfteil.</p> <p>Welche Möglichkeiten sehen Sie, damit Herr Meier möglichst rasch wieder ein funktionstüchtiges Bett hat?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschlüsse überprüfen • Ersatzbett organisieren • Reparaturmeldung • technischen Dienst benachrichtigen <p>K 12.3</p>	1	
Übertrag	48	

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		48													
<p>Aufgabe 23</p> <p>Sie überprüfen mit der Praktikantin, Chiara Stephano, die Pflege von Herrn Meier. Dazu benutzen Sie den Pflegeprozess.</p> <p>Chiara macht Angaben zur Informationssammlung und zur Durchführung der geplanten Massnahmen. Sie ergänzen die fehlenden Schritte.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">1.</td> <td>Informationssammlung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td>Erkennen von Pflegeproblemen und Ressourcen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td>Festlegen der Pflegeziele</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td>Planung der Pflegemassnahmen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5.</td> <td>Durchführung der geplanten Massnahmen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6.</td> <td>Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen / Evaluation</td> </tr> </table> <p>K.3.9</p>		1.	Informationssammlung	2.	Erkennen von Pflegeproblemen und Ressourcen	3.	Festlegen der Pflegeziele	4.	Planung der Pflegemassnahmen	5.	Durchführung der geplanten Massnahmen	6.	Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen / Evaluation	2	
1.	Informationssammlung														
2.	Erkennen von Pflegeproblemen und Ressourcen														
3.	Festlegen der Pflegeziele														
4.	Planung der Pflegemassnahmen														
5.	Durchführung der geplanten Massnahmen														
6.	Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen / Evaluation														
<p>Aufgabe 24</p> <p>Ihr Arbeitstag neigt sich zu Ende.</p> <p>a) Was schreiben Sie vom heutigen Arbeitstag in die Pflegedokumentation?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schilderung des krisenhaftes Ereignisses am Mittagstisch • Schilderung Verschlucken beim Trinken von Kaffee • kein Interesse am Turnunterricht • Hautbeobachtung: beschädigte bestrahlte Haut am Hals • Planung des Besuchs des Kochclubs • wünschte Verabreichung der Medikamente über PEG-Sonde <p>b) Aus welchen Gründen ist das Führen der Pflegedokumentation so wichtig?</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Team/Kollegen sind informiert • Verlauf kann nachverfolgt werden • Nachverfolgbarkeit der Pflege • Festlegung der Besa-Stufen <p>K 3.9</p>		1.5	1.5												
Total		53													